Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

Heft: 3

**Titelseiten** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# chweizer=Schule

# Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Dädagogischen Blätter" 27. Jahrgang.

Sür die

## Schriftleitung des Wochenblattes:

J. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14

21.66 Telephon 21.66

Drud und Berfand burch die Geschäftsfielle Eberle & Richenbach, Einsiedeln

Jahres preis Fr. 8.50 — bei ber Bost bestellt Fr. 8.70 (Ched IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Inhalt: Beihnachten im Lichte bes Sozialismus. -

Beilage: Die Lehrerin Rr. 1.

## Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksichule - Mittelichule Die Cehrerin

Inseratenannahme burch die Bublicitas A. G. Luzern.

Breis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Ap.

Ropfzeichnen. — Gegen das staatliche Schulmonopol. — Rick Carter und die Jungburschen. — Landschule und Erziehung. — Dichter und Lehrer. Berufsfreudigkeit. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Stellennachweis. — Lehrerzimmer.

## Weihnachten im Lichte des Sozialismus.

Dr. P. Rup. Sanni,

Weihnachten, das Fest ber Liebe und der Freude ist vorüber. Die Krippen sind abgebrochen, die Kerzen am Weihnachtsbaume erloschen und die drei Magier haben den Rückweg nach dem Morgenlande angetreten. Auch die Lehrer und Lehrerinnen find zu den Mühen und Sorgen des All= tags zurückgekehrt und arbeiten weiter an der Ausbildung des Geistes und des Derzens der ihr anvertrauten Jugend. Aber Weihnachten und Dreikonigen sind nicht spurlos an ihrem Geiste vorübergegangen, die Erinnerung an die heilige Nacht, an den Stall zu Bethlehem, an die Rrippe mit dem Anaben im lockigen Haar, an alles, was mit der Erlösungsidee zusammenhängt, zittert noch lange nach in ihrem Berzen und hat ihren Idealismus aufgefrischt. Der Stern der Weisen erwies sich aufs neue als ber glücklichste Führer in bes Lebens öber Steppe, wo gegenwärtig so viele Irrlichter gespensterartig auf und niederhuschen. Sie sagten sich mit dem Dichter:

Wem einmal bas Licht aufgegangen, Das vom Himmel scheint, Der ist mit Christus seinem Herrn geeint; Den zieht ein unnennbares Sehnen. Den faßt ein unnennbarer Drang,

Bis er mit Jubel und in Tränen Des Beiles Krone sich errang.

Dieses Licht, dieser Drang weckt in dem Herzen der Jugendbildner immer wieder eine heilige Begeisterung und veranlaßt sie, die Kinder stets aufs neue auf die Sterne hinzuweisen, die ihnen im Morgenlande ihrer Jugend aufgegangen und die sie nach Bethlebem zum Chriftkindlein führen follen. "Auf nach Bethlehem!" muß des Lehrers wie des Kindes Losung sein.

Diese Orientierung nach dem Stern der Weisen, das Festhalten an den Idealen des menschgewordenen Gottessohnes tut heute mehr denn je den Leitern und Führern der Jugend not, denn noch sind die Kulturkampfglocken nicht verstummt. In wildem Ungestüm zieht besonders der Sozialismus immer wieder an diesen Glodensträngen und strebt in echt herodianischem Gotteshaß dem Christkindlein und seiner Einrichtung nach dem Leben. Der bethlehemitische Kindermord soll zum millionenfachen seelischen Völkermord sich ausgestal= ten und auf den Trümmern des christlichen Weltreiches der sozialistische Zukunftsstaat Diesem gilt die Religion als ersteben. Fremdkörper im Lehrplan, und die religi= bsen Feste, ein Herzstück des gläubigen